

Widersprüche 155

40. Jahrgang, März 2020

Dialogisches Handeln und Forschen Mit Freire die neoliberalen Verwüstungen überwinden

Zu diesem Heft 3

Schwerpunkt

Heinz-Peter Gerhardt
Zorn und Hoffnung 2020 11

Jutta Lütjen
Anthropologische Grundannahmen im Werk von Paulo Freire 21

Arnold Köpcke-Duttler
Paulo Freire, die Theologie der Befreiung und die Menschenrechte 39

Timm Kunstreich & Michael May
Partizipation als Arbeitsprinzip – zur Praxis gemeinsamer
Aufgabenbewältigung 49

Ronald Lutz
Von den Menschen ausgehen. Skizzen einer befreienden und dialogischen
Sozialen Arbeit 63

Dietlinde Gipsler
Spielen, was ist, verändert die Welt – Die Theatermethoden von Augusto
Boal als Praxis des dialogischen Forschens und Handelns 77

Dirk Oesselmann
Schulparlamente – ein Beispiel für Bildung zur Demokratie 87

Heinz-Peter Gerhardt & Philipp Andrae
Bildung ist politisch: Warum Freire erneut aus Brasilien verbannt werden soll .. 93

Manfred Peters
Das subversive Potential des sprachlichen Handelns: Judith Butler und
Paulo Freire 99

Heiner Zillmer
Denken – Sprache – Wirklichkeit: Politische Alphabetisierung mit Paulo
Freire und Siegfried Landshut 111

Forum

Tarkan Tek
Der Neokolonialismus und der Schleier. Eine Debatte 123

Rezensionen

Marcel Schmidt
Aus dem Scheitern Lernen!
Über: *Sandra Küchler 2018: Partizipation als Arbeit am Sozialen.
Eine qualitative Studie zu partizipativen Praktiken Professioneller in der
Sozialen Arbeit* 133

Kritische Soziale Arbeit: Eingriffe und Positionen

Joachim Weber
Chronik einer verhinderten Abschiebung. Ein Beispiel für die sogenannte
„konsequente Abschiebepolitik“ 139

ISBN 978-3-89691-025-7
ISSN 0721-8834